



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

wisli gate catering - Der soziale Dienstleister mitten im Geschehen.





>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- **Wer sind wir?**
- Ein weiteres Angebot der Stiftung wisli
- Implant Firma bei Gate Gourmet am Zürich-Flughafen
- 73 Integrationsarbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen, physischen oder sozialen Beeinträchtigung
- Aufbau- Arbeitstraining für IV-Massnahmen oder Gemeinde



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- **Was sind unsere Aufgaben?**

- **Produktion**

- Besteckkonfektionierung 2500 – 3000 kg reinigen und sortieren
- 6000 St. Besteckset von Hand und 15'000 St. maschinell verpacken
- 500 Frühstücksboxen
- Viele Mise en Place Arbeiten
- 2600 St. Face Towel rollen und verpacken
- Vieles mehr
- Ziel: Übergabe täglich 17:00h

- **Klientenprozess**

- Erkennen / Fördern der Fähigkeiten
- Einsatz nach Fähigkeiten
- Fähigkeiten wiederentdecken
- Lernfelder erkennen/Coping-Strategien entwickeln
- Standortgespräche
- Runder Tisch
- Ziel: Stabilität, Tagesstruktur, zurück in die Selbstständigkeit ->
1. Arbeitsmarkt



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- **Wie setzen wir die Aufgaben um?**

- **Methoden, Hilfsmittel und Theorien**

- SIVUS in angepasster Form
- Brater – Anforderungsprofil
- Lernen am Modell
- Leittext
- Beobachten o.+m. Wertung

- Einsatzplanung
- Schlüsselpositionen/
- Qualifikationen

- **zur Praxis**

- Gruppenarbeit mit Agog (lernen am Modell)
- Klient führt Klient ein (SIVUS)
- Teamarbeit – Agog Kontrollfunktion (SIVUS)
- Einzelarbeitsplatz (Leittext)
- Interaktion mit GGZ Mitarbeitern bei selbstständiger Materialbesorgung



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- Wie helfen uns die Methoden, Hilfsmittel und Theorien in der Praxis?
- **Lernen am Modell:** der Agoge erkennt während der Zusammenarbeit mit dem Klienten dessen Fähigkeiten und Lernfelder und kann danach handeln.
- **SIVUS:** fördert die Selbstständigkeit und Selbstsicherheit wie auch andere Kompetenzen wie: Verantwortungsbewusstsein, Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Methodenkompetenzen etc.
- **Leittext als Hilfsmittel:** ein Klient lernt selbstständig, in Eigenverantwortung einen Auftrag zu erledigen.
- **Die Einsatzplanung** und das Kennen der Schlüsselpositionen und Qualifikationen erleichtern den täglichen Ablauf. Die Klienten werden nach Fähigkeiten eingesetzt. Respektive: die verschiedenen Aufträge können effizient erledigt werden ohne Stresssituationen zu generieren.



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<





>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- Arbeitsagogik in der Wirtschaft
- Arbeitsagogen ermöglichen auch Menschen mit einem Handicap in der Wirtschaft einen angemessenen Arbeitsplatz zu finden
- Bei einer Implant – Lösungen = Win – Win Situation /Austausch
- Jeder Arbeitsagoge verfügt über das Wissen der Methodik in Verbindung mit der Theorie und das Einsetzen von geeigneten Hilfsmitteln
- Er kann neue Mitarbeiter, Lehrlinge oder Klienten einschätzen und gezielt im Arbeitsprozess einsetzen.
- Dies beruhigt den Betrieb und bietet den Klienten Sicherheit
- Durch gezieltes Einsetzen der Klienten, neuen Mitarbeitern oder Lehrlinge wird die Effizienz der Produktion nicht beeinträchtigt sie kann sogar gesteigert werden.
- Jeder Zeit ist ein Gesprächspartner vor Ort



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- Welche Anforderungen werden an den Agogen noch gestellt?
- Er muss den Betrieb kennen und möglichst aus der selben Branche sein
- Er kennt die Abläufe, Strategien, Ziele des Betriebes
- Er kennt die Schnittstellen und pflegt diese
- Ist Kunden- und Lösungsorientiert
- Ist in der Lage, Probleme bilateral und zügig zu lösen
- Verfügt über Flexibilität, Durchhaltevermögen, kann delegieren
- Ist strukturiert, vorausplanend, behält stets die Übersicht
- Kann die Ruhe bewahren, ist motivierend
- Bereitschaft für Mitarbeit im Betrieb
- Bereit zur Mehrarbeit und als «Waage» den Ausgleich zwischen Produktion und Klient zu schaffen



>>Der integrative Arbeitsplatz
am Puls der Welt<<

- Ausbildung: Arbeitsagoge in der Wirtschaft vs. geschützte Werkstatt?
- Mögliche Varianten / eigene Gedanken:
- Die Wirtschaft sollte die Möglichkeit haben, für ihre Firmen, Arbeitsagogen auszubilden.
- Ausbildung von heute und deren Anforderungen sollten geprüft werden
- z.B. Notwendigkeit im sozialen Bereich tätig zu sein? Wenn ja, wie kann das in der Wirtschaft umgesetzt werden?
- Die Möglichkeit Ausbildungen anzubieten nur für die Wirtschaft (einen zweiten Zweig für Agogik)